

# **Schulinterner Lehrplan**

## **Latein**

### **Jahrgangsstufen 7 und 8**

## **Inhalt**

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht .....	4
2.1	Unterrichtsvorhaben .....	4
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit .....	10
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	17
2.4	Lehr- und Lernmittel .....	23

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## **Fachliche Bezüge zum Leitbild des Gymnasiums Neue Sandkaul**

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. Das Fach Latein leistet hierzu einen besonderen Beitrag in den Bereichen der kulturellen und interkulturellen Bildung sowie der Sprachbildung.

Zur Förderung des selbstständigen und individuellen Lernens erfolgt die Arbeit im Fach Latein nach einem gemeinsam mit den anderen Kernfächern abgestimmten Lernplan- und Lernzeitenkonzept.

## **Unterrichtliche Bedingungen**

Die Unterrichtsräume sind i.d.R. nach dem Lehrerraumprinzip organisiert. Nach Möglichkeit unterrichtet eine Lehrkraft die Lerngruppen in einem eigenen Raum, was die Unterrichtsplanung und die Vorbereitung und Organisation von Lehrmaterialien erleichtert. Alle Räume sind mit iPads, Apple-TV und WLAN ausgestattet.

Latein wird als zweite Fremdsprache neben Spanisch in Klasse 7 angeboten.

## **Exkursionen und Projekte**

In der Jahrgangsstufe 7 findet i.d.R. eine Exkursion aller Lateinkurse zum Archäologischen Park Xanten oder zum Römermuseum nach Haltern statt. Köln oder Trier sind Ziele einer eintägigen Exkursion in der Jahrgangsstufe 9. Am Ende der Einführungsphase wird fakultativ eine Kursfahrt nach Trier oder Rom angeboten.

Die Schule nimmt fakultativ an folgenden Wettbewerben teil:

- Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Gruppenwettbewerb und Solo plus)
- Aus der Welt der Griechen
- *Certamen Carolinum*

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Grundlage für die Unterrichtsvorhaben bildet das Lehrwerk „prima“ (Verlag: C.C. Buchner Verlag, Bamberg 2020/2021). Das Lehrwerk umfasst insgesamt 28 Lektionen, die in zwei Bände aufgeteilt sind: Band 1 (Lektionen 1 bis 14) und Band 2 (Lektion 15 bis 28). Im ersten Lernjahr werden etwa die Lektionen 1 bis 10 (Band 1) behandelt. Nach Abschluss der Lehrbuchphase (ca. 2,5 Jahre) erfolgt der Einstieg in Übergangsektüren.

## Jahrgangsstufe 7

### **UV I: Auf den Spuren der Verbrecher (I) – Rom als Lebensraum (Prima, L 1/2)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Textkompetenz:*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

#### *Sprachkompetenz:*

- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen.
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen.

#### *Kulturkompetenz*

- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten.
- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.

#### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen.
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.

#### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern.
- unter Bezugnahme auf die lat. Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom, Landleben
- Mythos und Religion: Erste Eindrücke zur Göttervorstellung und Götterverehrung
- Perspektive: Lebensräume

##### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Textstruktur: Sachfelder, Personenkonstellation
- Textsorten: Erzähltext, Dialog

##### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- Substantive: Nominativ, Akkusativ
- Verben: 3. Person, Infinitiv Präsens
- Akkusativ als Objekt
- Präpositionalausdruck als Adverbiale

#### **Hinweise:**

- Anbahnung von Erschließungsmethoden: Anlage von Sachfeldern
- Einführung einer einheitlichen Strukturierungsmethode lateinischer Texte: Prädikate einkreisen, Subjekte unterschlängeln, Präpositionalausdrücke und KNG-Kongruenzen unterklammern

#### **Verankerung des Medienkompetenzrahmens**

- MKR 1.2: Digitale Werkzeuge
- MKR 2.1: Informationsrecherche

Zeitlicher Umfang: ca. 20 Unterrichtsstunden

## Jahrgangsstufe 7

### **UV II: Auf den Spuren der Verbrecher (II) – Alltag und Freizeit der Römer (Prima, L 3/4)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Textkompetenz:*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

#### *Sprachkompetenz:*

- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen.
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen.

#### *Kulturkompetenz*

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren.
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten.
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten.

#### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.

#### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern.
- unter Bezugnahme auf die lat. Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom, Alltag und Freizeit
- Gesellschaft: Römische Familie

##### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Textstruktur: Sachfelder, Personenkonstellation
- Textsorten: Erzähltext, Dialog

##### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- Verben: 1. und 2. Person, Imperativ
- Substantive: Vokativ, Ablativ
- Ablativ als Adverbiale: Ablativ des Mittels, Ablativ des Grundes

#### **Hinweise:**

- Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.

#### **Verankerung des Medienkompetenzrahmens**

- MKR 1.2: Digitale Werkzeuge
- MKR 2.3: Informationsbewertung

Zeitlicher Umfang: ca. 20 Unterrichtsstunden

## Jahrgangsstufe 7

### **UV III: Antike Mythen (Prima, L 5/6)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Textkompetenz:*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden.

#### *Sprachkompetenz:*

- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen.
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen.
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen (Sprachenvergleich).

#### *Kulturkompetenz*

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren.
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.
- die Funktion von Mythos und Religion für die röm. Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.

#### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.

#### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern.
- unter Bezugnahme auf die lat. Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Mythos und Religion: Griech.-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung

##### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Textstruktur: Wortfelder, Sachfelder, Personenkonstellation
- Sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl, Satzbau
- Textsorten: Erzähltext, Dialog

##### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- Verben: Konsonantische Konjugation, *velle, nolle*
- Substantive: Genitiv, o-Deklination auf *-er*
- Genitiv als Attribut: Genitiv der Zugehörigkeit, *Genitivus partitivus, Genitivus obiectivus*

#### **Hinweise:**

- Texte durch Erstellen von Sach- und Wortfeldern erschließen

#### **Verankerung des Medienkompetenzrahmens**

- MKR 4.1: Medienproduktion und -präsentation
- MKR 4.2: Gestaltungsmittel
- MKR 4.3: Quellendokumentation

Zeitlicher Umfang: ca. 20 Unterrichtsstunden

## Jahrgangsstufe 7

### **UV IV: Von Troja nach Rom – Aeneas und die Ursprünge Roms (Prima, L 7/8)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Textkompetenz:*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden.

#### *Sprachkompetenz:*

- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen.
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen.
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.

#### *Kulturkompetenz*

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren.
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren.

#### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.

#### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern.
- unter Bezugnahme auf die lat. Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Staat und Politik: Frühgeschichte
- Mythos und Religion: Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung

##### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Textstruktur: Sachfelder, Personenkonstellation
- Sprachlich-stilistische Gestaltung: Satzbau
- Textsorten: Erzähltext

##### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- Substantive: Dativ
- Substantive der 3. Deklination: Wortstamm und die Neutra
- Verben: Konsonantische Konjugation (i-Erweiterung), das Perfekt, *posse*
- Perfektbildung: u-/v-Perfekt
- Dativ als Objekt und als Prädikatsnomen

#### **Hinweise:**

- Planung von Lernprozessen (Prüfungsvorbereitung)

#### **Verankerung des Medienkompetenzrahmens**

- MKR 2.1 Informationsrecherche
- MKR 2.2: Informationsauswertung
- MKR 5.1: Medienanalyse

Zeitlicher Umfang: ca. 20 Unterrichtsstunden



### **UV V: Die römischen Helden der Frühzeit – Der junge Staat in Gefahr (Prima, L 9/10)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Textkompetenz:*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

#### *Sprachkompetenz:*

- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen.
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen.
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen.

#### *Kulturkompetenz*

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren.
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten.
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.
- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern.
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.

#### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.

#### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.
- unter Bezugnahme auf die lat. Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren.
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik
- Mythos und Religion: Männer- und Frauengestalten

##### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Textstruktur: Sachfelder, Personenkonstellation
- Textsorten: Erzähltext, Rede

##### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- Verbene: Infinitiv Perfekt
- Akkusativ mit Infinitiv (Acl)
- Adjektive der a- und o-Deklination; Adjektiv als Attribut und als Prädikatsnomen
- Ablativ als Adverbiale: Ablativ der Zeit

#### **Verankerung des Medienkompetenzrahmens**

- MKR 3.1: Kommunikations und Kooperationsprozesse
- MKR 4.1: Medienproduktion und -präsentation

Zeitlicher Umfang: ca. 20 Unterrichtsstunden

## Jahrgangsstufe 8

### **UV VI: Hannibal – Roms größter Feind (L. 11/12)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Textkompetenz:*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

#### *Sprachkompetenz:*

- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen.
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen.
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.

#### *Kulturkompetenz*

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren.
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten.
- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.
- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern.
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren.

#### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.

#### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern.
- unter Bezugnahme auf die lat. Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom
- Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik
- Mythos und Religion: Männer- und Frauengestalten

##### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Textstruktur: Personenkonstellation
- Textsorten: Erzähltext, Dialog

##### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- Perfektbildung: s-, Dehnung, Reduplikation, ohne Stammveränderung
- Personalpronomen
- Relativpronomen
- Relativsatz als Attribut
- Relativer Satzanschluss

#### **Verankerung des Medienkompetenzrahmens**

- MKR 4.1: Medienproduktion und -präsentation

Zeitlicher Umfang: ca. 14 Unterrichtsstunden

### UV VII: Von Caesar und Pompeius – Der Fall der Republik (L. 13/14)

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Textkompetenz:*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden.

#### *Sprachkompetenz:*

- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen.
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen.
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen (Wortfamilien/Komposita).
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen (Fortleben/Sprachvergleich).

#### *Kulturkompetenz*

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren.
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten.
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.
- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern.
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.
- zentrale Autoren und Werke lateinsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen.

#### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen.

#### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern.
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerecht einsetzen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom, Landleben, Provinzen, Alltag und Freizeit
- Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik
- Mythos und Religion: Griech.-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten

##### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Textstruktur: Tempusrelief
- sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl, Satzbau
- Textsorten: Erzähltext, Dialog

##### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- Adjektive der 3. Deklination
- Demonstrativ-, Personal-, Possessivpronomen
- Verben: Imperfekt, *ire*
- Pronomina im Acl

#### **Verankerung des Medienkompetenzrahmens**

- MKR 2.1: Informationsrecherche

Zeitlicher Umfang: ca. 14 Unterrichtsstunden

## Jahrgangsstufe 8

### **UV VIII: Die Götter – Wie soll man ihrem Willen entsprechen? (L. 15/16)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Textkompetenz:*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

#### *Sprachkompetenz:*

- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen.
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen (Wortfamilien/Komposita).
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen (Formenbildung).
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen.

#### *Kulturkompetenz*

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren (Augustus).
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten.
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen (Äneas).

Konkretisierte Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten.
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.
- die Funktion von Mythos und Religion für die röm. Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen.
- zentrale Autoren und Werke lateinsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen.

#### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen.
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.

#### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern.
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Staat und Politik: Frühgeschichte
- Mythos und Religion: Göttervorstellungen, Götterverehrung

##### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Textstruktur: Dialog
- sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel
- Textsorten: Bericht

##### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- Verben: Plusquamperfekt, Futur
- Adverbbildung
- Interrogativpronomen

#### **Verankerung des Medienkompetenzrahmens**

- MKR 2.1: Informationsrecherche
- MKR 4.1: Medienproduktion und -präsentation

Zeitlicher Umfang: ca. 14 Unterrichtsstunden

## Jahrgangsstufe 8

### **UV IX: Die Zeit des Augustus – Licht und Schatten (L. 17/18)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Textkompetenz:*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden.

#### *Sprachkompetenz:*

- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen.
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen.
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.

#### *Kulturkompetenz*

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren (Provinzen).
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten.
- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern,
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.
- die Funktion von Mythos und Religion für die röm. Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen.
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern.
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen.

#### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen.
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.

#### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern.
- unter Bezugnahme auf die lat. Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
- Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion
- Literatur: Zentrale Autoren und Werke

##### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive
- sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe
- Textsorten: Dialog

##### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- Passiv (Präsens, Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt, Futur), Partizip Perfekt Passiv (PPP)

#### **Verankerung des Medienkompetenzrahmens**

- MKR 2.1: Informationsrecherche

Zeitlicher Umfang: ca. 14 Unterrichtsstunden

### UV X: Ein Blick in die Provinzen – Roms Verhältnis zu fremden Völkern (L. 19/20)

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Textkompetenz:*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden.

#### *Sprachkompetenz:*

- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen.
- ein grundlegendes und erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen.
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen (Wortfamilien).
- mithilfe erster und vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen (Sprachenvergleich).
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen (Komposita).

#### *Kulturkompetenz*

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren.
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen: *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

#### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten.
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren.
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern.
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen.
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen.
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren.

#### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.

#### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern.
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### *Antike Welt (Inhaltsfeld 1):*

- Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
- Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion
- Literatur: Zentrale Autoren und Werke (Martial)

##### *Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):*

- sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel
- Textsorten: Dialog, Epigramm

##### *Sprachsystem (Inhaltsfeld 3):*

- Konjunktiv (Präsens, Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt), Konjunktiv als *Irrealis*, Konjunktiv in Nebensätzen
- Prädikativum
- Nebensätze als Adverbiale

#### **Verankerung des Medienkompetenzrahmens**

- MKR 2.1: Informationsrecherche

Zeitlicher Umfang: ca. 14 Unterrichtsstunden

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Latein die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

### Grundsätze

Texte werden von Anfang an unter dem Gesichtspunkt der historischen Kommunikation gelesen und interpretiert. Die im Kernlehrplan aufgeführten Perspektiven der historischen Kommunikation dienen als Grundlage.

Alle drei Schritte der Textarbeit (Erschließung, Übersetzung, Interpretation) zielen auf ein vertieftes Textverständnis ab.

Zielsprachengerechtes Übersetzen bedeutet, dass beim Übersetzen der Sinn des lateinischen Textes in angemessenem Deutsch wiedergegeben wird.

### Texte

Prüfung und Auswahl der Texte in Lehrbuch- und Lektürephase u.a. nach folgenden Fragen:

*Welche Texte oder Textpassagen ...*

- *sollen statarisch gelesen werden (lohnenswerter Inhalt; Training von Satz- und Texterschließungsmethoden)?*
- *sollen ganzheitlich erschlossen werden (inhaltlicher und/oder grammatikalischer Schwerpunkt)?*
- *sollen in Übersetzung präsentiert werden (inhaltlicher Schwerpunkt)?*
- *sollen in Synopse präsentiert werden (inhaltliche und/oder grammatikalische Schwerpunktsetzung durch die Möglichkeit, auf den lat. Text in Auswahl verweisen zu können)?*
- *sollen inhaltlich in Form einer Paraphrase vorgestellt werden (inhaltliche Gelenkstellen, auf die man zwar nicht grundsätzlich verzichten kann, da der Text sonst „Brüche“ aufwiese, die aber ansonsten weder mit Blick auf einen grammatikalischen bzw. einen inhaltlichen Schwerpunkt lohnen)?*

Gezielte Wortschatzarbeit im Falle von nicht ausführlich behandelten Textpassagen.

Vermittlung von verschiedenen funktionalen Methoden der Texterschließung.

Vermittlung verschiedener Methoden zur Sicherung des Textverständnisses (z. B. Paraphrase mit Textbelegen, Inhaltsangabe mit Textbelegen, produktorientierte Verfahren).

Vermittlung von Methoden zur Überprüfung einer Übersetzung.

Diskussion verschiedener Übersetzungsvarianten im Sinne der Sprachbildung.

## **Wortschatzarbeit**

Vermittlung verschiedener Formen von Wortschatzarbeit (z.B. Sachfeldarbeit, Bildbeschriftung, Einordnung nach grammatischen Kategorien oder Wortfamilien).

Vorstellung verschiedener Lernmethoden im Unterricht (z.B. Vokabelkartei, Lernprogramme, Vokabelheft) in Absprache mit den anderen Fremdsprachen.

Übungen zur Wortschatzarbeit in textbezogenen Minikontexten oder Junktoren (kollokatorische Felder).

## **Grammatik**

Reduktion der Grammatikfülle auf Grundregeln und Beschränkung auf übersetzungsrelevante Anwendung (Basisgrammatik).

Visualisierung von grammatischen Phänomenen und deren zielsprachengerechter Übersetzung im Sinne der Sprachbildung.

## **Übungen**

Übungen sollten kontextualisiert, zielklar, fordernd, übersetzungsrelevant und motivierend sein.

Das Übungsangebot sollte binnendifferenziert sein.

Alle Kompetenzbereiche sollen berücksichtigt werden.

Speziell die Wortschatzarbeit soll durch Übungen unterstützt werden.

Gelegentliches aktives Formenbilden kann im Unterricht zur Vertiefung des Verständnisses grammatischer Phänomene eingesetzt werden.



## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen: Die im Beurteilungsbereich "Schriftliche Arbeiten" und die im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erbrachten Leistungen werden etwa gleich gewichtet.

### I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Gestaltung der Klassenarbeiten

Für Erschließung, Interpretation und (im ersten Lernjahr) kontextbezogene Aufgaben hat sich die Fachkonferenz auf folgende mögliche Aufgabenformate verständigt, von denen eine angemessene Auswahl unterschiedlicher Formate im Laufe des Lehrgangs eingesetzt werden muss.

<b>Aufgaben zur Erschließung:</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>– <i>Analyse der Textsemantik (Sach- und Wortfelder, Personen, Eigennamen, Rekurrenzen, Pronomina, ...) und deren Visualisierung</i></li><li>– <i>Analyse der Textsyntax (Personenstruktur und Handlungsträger, Personalendungen, Tempus- und Modusprofil, Diathese, Konnektoren, ...) und Visualisierung</i></li><li>– <i>Aufstellung von Hypothesen zum Textinhalt auf der Basis von Textbelegen</i></li><li>– <i>Angabe der Thematik eines unbekanntes Textes mit Begründung</i></li><li>– <i>Gliederung eines Textes aufgrund von Kohärenzmerkmalen</i></li><li>– <i>Bild-Text-Erschließung</i></li><li>– <i>Beantwortung von Leitfragen zu Inhalt und Struktur eines Textes mithilfe lateinischer Textbelege</i></li><li>– <i>Sicherung der Erschließungsergebnisse in Form einer Paraphrase oder kreativen Visualisierung des Textinhaltes (mit lateinischen Textbelegen)</i></li></ul>

### **Aufgaben zur Interpretation:**

- *Analyse von Sach- und Wortfeldern und Deutung im Hinblick auf die Textaussage*
- *Gliederung des Textes mit Angabe von Textsignalen*
- *Begründete Darlegung des Gedanken- und Argumentationsgangs*
- *Erstellung eines Tempus- oder Modusreliefs, Analyse der Diathese und Deutung im Hinblick auf den Textinhalt*
- *Analyse von Personenkonstellationen, Charakterisierungen*
- *Analyse des Verhaltens und der Beweggründe von Personen*
- *Herausarbeiten der zentralen Textaussage*
- *Ermittlung der möglichen Autorenintention auf Basis des Textes*
- *Analyse von sprachlich-stilistischen Merkmalen und Erläuterung ihrer Funktion im Hinblick auf den Textinhalt*
- *Vergleich mit einem bekannten oder unbekanntem Text desselben Autors, eines anderen Autors oder mit einem Sachtext*
- *Vergleich eines Rezeptionsdokuments mit dem lateinischen Text*
- *Einordnung eines lateinischen Textes in den historischen, politischen und kulturellen Zusammenhang*

### **Kontextbezogene Aufgaben zur Überprüfung der Sprach- und Kulturkompetenz (im ersten Lernjahr)**

- Wortschatzaufgaben
- Erschließung von Lehnwörtern, Fremdwörtern und fremdsprachlichen Wörtern aus lateinischen Ursprüngen
- Segmentierung, Sortierung oder Bestimmung von Formen (isoliert oder am Text)
- Beschriftung eines Bildes mit lateinischen oder deutschen Begriffen
- Erläuterung des historischen Hintergrunds des lateinischen Textes
- Vergleich von Antike und Gegenwart

## Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Der Erwartungshorizont umfasst eine Modellübersetzung mit Kennzeichnung möglicher besonders gelingender Passagen, Lösungen zu geschlossenen und halboffenen Aufgaben sowie eine stichwortartige Auflistung von erwarteten Inhaltsaspekten und Bewertungskriterien zu offenen Aufgaben. Soweit der Erwartungshorizont nicht im Kursverbund besprochen wurde, wird den Schülerinnen und Schülern ein Erwartungshorizont ausgehändigt.

## Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen.

Klasse			
	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)	Gewichtung Übersetzungsteil zu Aufgabenteilen (Erschließung, Interpretation/kontextbezogene Aufgaben)
7	6	1	1:1 bis 2:1
8	5	1	1:1 bis 2:1
9	4	1	1:1 bis 2:1
10	4	2	2:1

## II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Grundlagen einer Beurteilung der „sonstigen Leistungen“ bilden

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht, wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit zu beachten sind,
- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatzkontrolle),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen. Bei längerfristig gestellten Aufgaben müssen die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden.

## Mögliche Überprüfungsformen

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
Erschließung eines lateinischen Textes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Textsemantik (Sach- und Wortfelder, Personen, Eigennamen, Rekurrenzen, Pronomina, ...) und deren Visualisierung</li> <li>• Analyse der Textsyntax (Personenstruktur und Handlungsträger, Personalendungen, Tempus- und Modusprofil, Diathese, Konnektoren, ...) und Visualisierung</li> <li>• Aufstellung von Hypothesen zum Textinhalt</li> <li>• Angabe der Thematik eines unbekanntes Textes</li> <li>• Gliederung eines Textes aufgrund von Kohärenzmerkmalen</li> <li>• Bild-Text-Erschließung</li> <li>• Beantwortung von Leitfragen zu Inhalt und Struktur eines Textes mithilfe lateinischer Textbelege</li> <li>• kriteriengeleitetes Hörverstehen eines Textes mit Textbelegen</li> <li>• Präsentation der Erschließungsergebnisse in Form einer Paraphrase oder kreativen Visualisierung des Textinhaltes (mit lateinischen Textbelegen)</li> </ul>
Übersetzung eines lateinischen Textes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung einer sinn- und strukturgerechten Arbeitsübersetzung eines Textes oder Textabschnitts</li> <li>• Erstellung einer zielsprachengerechten Übersetzung</li> <li>• Entwicklung einer wirkungsgerechten Übersetzung</li> </ul>
Textimmanente Interpretation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Sach- und Wortfeldern und Deutung im Hinblick auf die Textaussage</li> <li>• Gliederung des Textes mit Angabe von Textsignalen</li> <li>• Begründete Darlegung des Gedanken- und Argumentationsgangs</li> <li>• Erstellung eines Tempus- oder Modusreliefs, Analyse der Diathese und Deutung im Hinblick auf den Textinhalt</li> <li>• Analyse von Personenkonstellationen, Charakterisierungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse des Verhaltens, der Gefühle, der Beweggründe/Motive von Personen des Textes</li> <li>• Formulierung einer Überschrift/von Überschriften</li> <li>• Herausarbeiten der zentralen Textaussage</li> <li>• Ermittlung der möglichen Autorenintention auf Basis des Textes</li> <li>• Begründete Stellungnahme zur Textaussage, zur Struktur</li> <li>• Analyse von sprachlich-stilistischen Merkmalen und Erläuterung ihrer Funktion im Hinblick auf den Textinhalt</li> <li>• Metrische Analyse und Erläuterung des Zusammenwirkens von Form und Inhalt</li> </ul>
textüberschreitende Interpretation eines Textes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründete Füllung von Leerstellen des lateinischen Textes</li> <li>• Existentieller Transfer der Textaussage (Quid ad nos?)</li> <li>• Vergleich zweier Übersetzungen desselben Textes</li> <li>• Ermittlung der möglichen Autorenintention mithilfe der Kenntnisse über den Autor</li> <li>• Vergleich mit einem bekannten oder unbekanntem Text desselben Autors, eines anderen Autors oder mit einem Sachtext</li> <li>• Vergleich eines Rezeptionsdokuments mit dem lateinischen Text</li> <li>• Einordnung eines lateinischen Textes in den historischen, politischen und kulturellen Zusammenhang</li> <li>• Erläuterung von text- und autorenspezifischen Begriffen oder Intentionen</li> <li>• Produktionsorientierte Aufgaben: Verfassen einer Überschrift, Verfassen einer Antwort auf die Textaussage, begründete Umformung in eine andere Textgattung, Erstellen eines Storyboards mit lateinischen Textbelegen</li> </ul>
Sprachkompetenzbezogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatzübungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschließung von Lehnwörtern, Fremdwörtern und fremdsprachlichen Wörtern aus lateinischen Ursprüngen</li> <li>• Segmentierung und Bestimmung von Formen</li> <li>• Textbezogene Erklärung der Verwendung von Formen</li> <li>• Textbezogene Reflexion zur Übersetzung von Wendungen eines Textes (Monosemierung)</li> </ul>
Kulturkompetenzbezogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschriftung eines Bildes</li> <li>• Erläuterung der Textpragmatik des lateinischen Textes</li> <li>• Erläuterung des historischen Hintergrunds des lateinischen Textes</li> <li>• Vergleich von Antike und Gegenwart</li> </ul>

### III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- bei Projekten
  - selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns

#### **IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle

Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

- Formen

Elternsprechtage; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

### **2.4 Lehr- und Lernmittel**

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

- Jahrgangsstufe 7: Lehrbuch Prima. Band 1 (Lektionen 1–14), C.C. Buchner (2020)
- Jahrgangsstufe 8: Lehrbuch Prima. Band 2 (Lektionen 15–28), C.C. Buchner (2021)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel, z. B. Systemgrammatik, Wörterbuch, Lektüreausgaben.

- Jahrgangsstufe 7: Prima. Training mit Lernsoftware 1 (Lektionen 1–14), C.C. Buchner (2020)
- Jahrgangsstufe 8: Prima. Training mit Lernsoftware 2 (Lektionen 15–28), C.C. Buchner (2021)

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

#### **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

- Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- Erstellung von Erklärvideos:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Erstellung von Tonaufnahmen:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

### **Rechtliche Grundlagen**

- Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Creative Commons Lizenzen:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:  
<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)